

1. Gegenstand: Spannweitenvergrößerung auf 20 m.
2. Betroffen: Motorsegler Grob G 103 TWIN III SL, Kennblatt Nr. 869, alle Werknummern.
3. Dringlichkeit: Keine.
4. Vorgang: Firma Fiberglastechnik Rudolf Lindner GmbH & Co. KG hat mit Zustimmung von Fa. Burkhart Grob Luft- und Raumfahrt GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. R. Eppler für den oben genannte Motorsegler Ansteckohren entwickelt, mit denen die Spannweite auf 20 m erhöht werden kann.
In der 18 m Version bleiben alle Zulassungsdaten erhalten.
Ausnahmen: Die maximale Masse der nichttragenden Teile wird für beide Spannweiten auf 545 kg erhöht, in der 20 m Version wird die maximale Flugmasse um 20 kg auf 730 kg erhöht.
In der 20 m Version verbessert sich die maximale Gleitzahl um ca. 3 Punkte, die minimale Sinkgeschwindigkeit wird ca 12% geringer.
5. Verfahrensregelung: Die geänderten Werknummern bleiben weiterhin Bestandteil der Baureihe Grob G 103 C TWIN III SL.
6. Maßnahmen: 6.1 Bauliche Veränderungen
 - Nach Zeichnung G 103 TWIN III W, Endrippe und Trichter M 1:5, wird das Flächenteil außerhalb des Querruders abgenommen und eine neue Endrippe mit einem Trichter für den Stummel des Außenteils eingesetzt. Innerhalb der Endrippe wird eine weitere zusätzliche Rippe eingesetzt, in welcher die Innenseite des Trichters befestigt wird. Der abgenommene Teil des Flügels wird mit einem Stummel versehen und kann dann wieder in der 18 m Version verwendet werden.
 - Nach Zeichnungen G 103 TWIN III W, Übersicht, und G103 TWIN III W, Ansteckohr M 1:10, kann mit einer neuen Ansteckfläche die Spannweite auf 19.91 m erhöht werden.6.2 Handbuchänderungen
 - Austauschseiten im Flughandbuch Grob G 103 C TWIN III SL:
 - Seiten 0.2A bis 0.6: Berichtigungen,
 - Seiten 1.5 und 1.6: Neue Datentabelle und neue Dreiseitenansicht,
 - Seiten 2.6: Neue Massentabelle,
 - Seiten 2.10: Neue Beschilderung,
 - Seite 4.3, 4.5, 4.8: Berücksichtigung der Ansteckohren bei Aufrüsten und Kontrolle,
 - Seite 5.4 und 5.5: Zusätze für Überziehgeschwindigkeit und Start,
 - Seite 5.11 und 5.13: Neue Polaren und Kreisflugpolaren,
 - Seite 8.7: Änderung bei Abstellen und Vertäuen.

- Austauschseiten im Wartungshandbuch Grob G 103 C TWIN III SL:
 - Seiten 0.1A, 0.2, 0.4: Berichtigungen,
 - Seiten 1.1 und 1.2: Änderung der Datentabellen,
 - Seiten 7.6 bis 7.8: Änderung bei Massen und zulässigen Leermassen-Schwerpunktlagen,
 - Seite 9.3: Änderung der Cockpitbeschilderung.

6.3 Änderung der Cockpitbeschilderung gemäß Wartungshandbuch

7. Massen und Schwerpunktlagen:

Erhöhung der maximalen Flugmasse bei 20 m Spannweite auf 730 kg. Die Masse der nichttragenden Teile ist für beide Spannweiten 545 kg. Nach Durchführung der Maßnahme erhöht sich die Leermasse mit den Ansteckohren um ca. 6 kg. Massen und Schwerpunktlage sind nach Durchführung der Maßnahme neu zu bestimmen.

8. Material: Die Umrüstung kann bei der Firma Fiberglastechnik Rudolf Lindner durchgeführt werden. Ein Teilesatz allein ist nicht erhältlich, da die Umrüstung ausschließlich vom LTB Lindner durchgeführt werden darf.

9. Durchführung und Bescheinigungen:

Die in dieser TM beschriebenen Maßnahmen dürfen ausschließlich vom LTB Lindner durchgeführt und bescheinigt werden. Die Vorschriften über die Führung der Betriebsaufzeichnungen gemäß §15 LuftBO sind zu beachten.

Fiberglastechnik Rudolf Lindner
GmbH & Co. KG, 4.2.2000

Richard Eppler

(i.A. Richard Eppler)

LBA-anerkannt



U. Topf

20. März 2000



Ergänzung zur Musterzulassung Supplemental Type Certificate

Nr.: PS 0003
(869/1)

Die nach den Bestimmungen der Luftverkehrs-Zulassungs-Ordnung ergänzte Musterzulassung des Luftfahrtgeräts wird durch diese ERGÄNZUNG ZUR MUSTERZULASSUNG beurkundet. Sie erweitert die Angaben des Musterzulassungsscheins und des zugehörigen Geräte-Kennblatts und ist nur in Verbindung mit diesen gültig.

Anwendbarkeit:

Gerätemuster/-Baureihen: Grob G 103 C Twin III SL
Geräte-Kennblatt Nr.: 869 Ausgabe: 3

Antragsteller:

Fiberglastechnik R. Lindner GmbH & Co. KG
Alpenweg 11
88 487 Walpertshofen

Beschreibung der Ergänzung:

- Spannweitenvergrößerung von 18 m auf 19,91 m durch Ansteckflügel (30° Winglets), sowie
- Erhöhung des max. Abfluggewichtes auf 730 kg bei 19,91 m Spannweite.

Zulassungsbasis:

- Lufttüchtigkeitsforderungen für Segelflugzeuge und Motorsegler JAR-22 vom 27. Juni 1989 (Change 4 der englischen Originalausgabe), zusätzlich Amendment 22/90/1.
- Richtlinien zur Führung des Festigkeitsnachweises für Bauteile aus glasfaser- und kohlefaser-verstärkten Kunststoffen von Segelflugzeugen und Motorseglern, Ausgabe Juli 1991.

Bezugsdokument:

Technische Mitteilung TM Nr.869-21 der Firma: Fiberglastechnik Rudolf Lindner GmbH & Co. KG

- Zulassung im Ursprungsland: -

Halter der Zulassung: -

Nr. der Zulassung: -

zugelassen von: -

Auflagen und Einschränkungen:

1. Die Verträglichkeit dieser Modifikation mit anderen zugelassenen Modifikationen ist vom Einrüster sicherzustellen.
2. Anweisungen für den Betrieb

Flughandbuch für den Motorsegler G 103 C Twin III SL, Ausgabe Dezember 1991, sowie Ergänzungsseiten zum Flughandbuch des Motorseglers Grob G 103 C Twin III SL (Seiten 0.2A, 0.3, 0.4, 0.5, 0.6, 1.5, 1.6, 2.6, 2.10, 4.3, 4.5, 4.8, 5.4, 5.5, 5.11, 5.13, 8.7, Ausgabe Februar 2000).

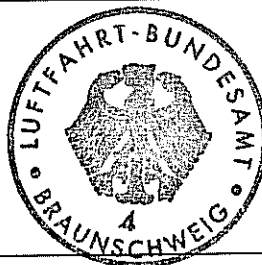
3. Anweisungen für die Instandhaltung und die Nachprüfung

Wartungshandbuch für den Motorsegler G 103 C Twin III SL, Ausgabe Dezember 1991, sowie Ergänzungsseiten zum Wartungshandbuch des Motorseglers Grob G 103 C Twin III (Seite 0.1A, 0.2, 0.4, 1.1, 1.2, 7.6, 7.7, 7.8, 9.3, Ausgabe Februar 2000).

Diese Ergänzung zur Musterzulassung kann in den in § 4 Abs. 3 der Luftverkehrs-Zulassungs-Ordnung vorgesehenen Fällen widerrufen werden.

LBA-Zulassung:

Braunschweig, 20. März 2000




Kopp
Federführender Musterprüfer

Ausgabestand: 20. März 2000